

„Wir lassen die Sau raus“

Werbegemeinschaft Adendorf lädt zur achten Kirchwegsause ein



Adendorfer Kirchwegsause: Die Stimmung kocht hoch, wenn die Lüneburger Kultband Top for Tea am Samstagabend auftritt

Foto: he/A

Adendorf (stk) – In Adendorf werden die Feste gefeiert, wie sie fallen. Die Fertigstellung des umgestalteten Kirchwegs war 1993 der Anlass für die erste Kirchwegsause, seitdem geht es alle zwei Jahre rund auf dem Rathausplatz und dem Kirchweg im Ortskern. Zur nächsten Supersause lädt die Werbegemeinschaft Adendorf am Samstag und Sonntag, 30. Juni und 1. Juli, ein. Erstmals zieht dabei eine A-Parade durch die 10.000-Seelen-Gemeinde.

29 Firmen und Vereine beteiligen sich mit Wagen und Fußvolk an dem Umzug, der sich am Sonntag um 11.00 Uhr in

Schrotttrommler führen Parade an

der Danziger Straße gegenüber dem Rathausplatz formiert. Mit den Schrotttrommlern und dem Spielmannszug Bardowick voran werden die Adendorfer aus den Betten getrommelt. Die Musik-

schule Lammert macht vom Wagen aus Musik. Der Bürgerverein Adendorf kommt mit Pferd und Kutsche, der DLRG-Ortsverein Adendorf-Scharnebeck hat sein Boot im Schlepptau. Auch der Gemeinderat marschiert mit durch den Ort.

Die A-Parade ist einer der Höhepunkte der Kirchwegsause. Doch auch das Musikprogramm wird für Stimmung sorgen. „Wir lassen die Sau raus“, verspricht Werbegemeinschafts-Sprecher Gunter von Mirbach.